

Kurzkonzept „islamic glasses“ / TransCommunication



TransCommunication

Büro für Kommunikation
und Forschung

Projekttitle und Untertitel	„islamic glasses“ in Kooperation mit TransCommunication Bildungsangebot für Erwachsene und Institutionen
Projektleitung	Tugba Schussmann Soziokulturelle Animatorin FH Gesamtleitung TransEducation Projektleitung „islamic discussion club“ islamicdiscussionclub@gmail.com 076 317 00 05
Projekt Co-Leitung	Dr. Yahya Bajwa Einwohnerrat Baden AltGrossrat Kanton Aargau Dozent, Dr. phil. I Projektleitung „islamic glasses“ in Kooperation mit Transcommunication info@transcommunication.info 076 588 07 86
Vereinssitz	Schlossbergweg 2 Postfach 1351 5400 Baden Switzerland
Laufendes Projekt	Start: September 2016
Auftraggeber/in	Verein TransEducation
Empfohlener zeitlicher Umfang des Projekts (Minimum)	1 – 2 Modultage (9 - 12 h) verschiedene Zeitmodelle möglich
Internet	www.transeducation.ch www.transcommunication.info facebook/TransEducation

Facts „islamic glasses“ / TransCommunication

Name:

„islamic glasses“, meint eine muslimische Brille aufzusetzen und die aktuelle Islam- bzw. Radikalisierungskrise aus verschiedenen Perspektiven anzuschauen. Dieses Projekt wird in Kooperation mit TransCommunication verwirklicht.

Kurzbeschreibung:

„Islamic glasses“ beschäftigt sich mit der Bildung von Erwachsenen in Bezug auf die (aktuelle) Islamthematik. Dazu wird nach Einführung in den Islam auf die heutige politische Situation in den verschiedenen Ländern und dessen Einfluss auf die Schweiz eingegangen. Dr. Yahya und Team arbeiten dabei nach Botton-up – Prinzip, welches es ermöglicht, den Teilnehmenden möglichst viele eigene Fragen einzubringen und zu diskutieren.

Kurzkonzept „islamic glasses“ / TransCommunication

Dabei wird Wert auf partizipative Prozesse gelegt, welche die Teilnehmenden aktiv in den Gestaltungsprozess miteinschliesst.

Ziele:

- Die Projektteilnehmenden verfügen über ein solides Islamwissen.
- Sie lernen die Unterschiede und Diversitäten des Islam kennen, sodass sie das Erlernete in der Ausübung ihres Berufes anwenden können. Sie setzen sich gemeinsam mit der Projektleitung mit radikalen Islamströmungen und dessen politische und historische Entstehung auseinander. Sie können die Lerninhalte direkt im eigenen Berufsfeld umsetzen.
- Sie dienen als Früherkennnerin und können bereits präventiv bei Radikalisierungsfällen eingreifen. Dafür erarbeiten sie gemeinsam Tools für Deradikalisierungen.
- Sie erlernen den Umgang mit der sensiblen Thematik und unterstützen vor allem die muslimische Bevölkerung bei der Bewältigung der aktuellen Krise und wirken so einer steigenden Islamophobie entgegen.

Intendierte Wirkungen:

- Bildungslücken erkennen und Ängste nehmen: mit Hilfe verschiedener Methoden (u.a. aus der Soziokultur) partizipativ: Themen, welche die Projektteilnehmenden wirklich interessieren
- Spielerisch und mit Hilfe (neuer) Medien (vgl. „islamic discussion club“) neue Bildungsinhalte vermitteln
- Kritische Themenbereiche in den Bezug auf den Islam behandeln
- auf Missstände aufmerksam machen
- einer steigenden Islamophobie entgegenwirken

Output / Produkt:

- Seminar/Workshop für Erwachsene, Fachhochschulen/Universitäten und anderen Bildungsinstitutionen.

Laufzeit/ Laufendes Projekt:

- Laufendes Projekt September 2016 – September 2019 geplant.
- Bei der zeitlichen Gestaltung sind wir flexibel
- Wir empfehlen 10 – 12 Stunden (zwei Unterrichtstage)

Vorgehensweise

- Wir empfehlen eine Auswahl der Themen, welche die Projektteilnehmenden interessieren uns vorab zukommen zu lassen, damit ein massgeschneidertes Programm erstellt werden kann.
- Unterstützt werden wir von Freelancer und freien Mitarbeitenden.

Evaluation

- Regelmässig mit Hilfe von Fragebögen (z.B. mit Hilfe der SEPO-Methode)

Themen

- Neben denjenigen Themen, welche Sie bzw. Ihre Zielgruppe interessieren, bieten wir Ihnen eine Liste mit Themenvorschlägen, welche gemäss Wunsch den Teilnehmenden entsprechend angepasst werden kann.

Bei offenen Fragen, kontaktieren Sie bitte die Projektleitung Dr. Yahya Bajwa.

Inhaltsverzeichnis „islamic glasses“ (Themenbeispiele)

1. Brainstorming zum Begriff „RELIGION“
2. Brainstorming zum Begriff „ISLAM“ / „ISLAM UND SCHULE“
3. Die fünf Pfeiler des ISLAM
 - 3.1 1. Pfeiler: Das Glaubensbekenntnis im ISLAM
 - 3.2 2. Pfeiler: SALAT – das Ritualgebet
 - 3.2.1 Die rituelle Waschung
 - 3.2.2 Der Gebetsruf

Kurzkonzept „islamic glasses“ / TransCommunication

- 3.2.3 Das Totengebet (Video)
- 3.3 3. Pfeiler: SAUM – das Fasten im Monat Ramadan (Video)
- 3.4 4. Pfeiler: ZAKAT – das Spenden im ISLAM
- 3.5 5. Pfeiler: HADSCH – die Pilgerfahrt im ISLAM
- 4. Die fünf Glaubensartikel im ISLAM**
- 4.1 1. Glaubensartikel: Der Glaube an die Einheit Allahs
- 4.2 2. Glaubensartikel: Der Glaube an die Engel
- 4.3 3. Glaubensartikel: Der Glaube an die Bücher Gottes
- 4.4 4. Glaubensartikel: Der Glaube an die Propheten Gottes
- 4.5 5. Glaubensartikel: Der Glaube an das Jüngste Gericht und das Leben nach dem Tod
- 5. Der Koran – das Heilige Buch der Muslime**
- 6. Wie wird Islam in der Schweiz praktiziert?**
- 6.1 Erläuterungen und Fragenbeantwortung zu den Grundpfeilern des Islam.
- 6.2 Unterschiedliche Strömungen unter den Gläubigen in der Schweiz (Sunniten, Schiiten, weiteres Bsp. die Ahmadiyya als die älteste islamische Religionsgruppe in der Schweiz (seit 1946), verschiedene Herkunftsländer, Konvertierte Muslime usw.)
- 6.3 Was heisst „fundamentalistisch“, oder „radikal“, was „gemässigt“?
- 6.3.1 Kräfteverhältnis (weltweit und in der Schweiz) zw. fundamentalistischen und gemässigten Gläubigen
- 6.4 Einflussreiche islamische Organisationen und Institutionen von Muslimen in der Schweiz (Adressen/Websites mit Kurzkomentar)
- 6.5 Einwanderungsentwicklung der Muslime und die Entstehung der verschiedenen islamischen Organisationen in der Schweiz.
- 6.6 Mögliche („terroristische?“) Konfliktpotentiale in der Schweiz mit muslimischen Strömungen.
- 6.6.1 Übergriffe auf muslimische Bevölkerung in der Schweiz
- 6.7 Wie erkennt man, wenn jemand sich radikalisiert? Wie ist einem solchen Fall vorzugehen?
- 6.8 Wie sind die Lebensbedingungen der Muslime in der Schweiz?
(Lebensbedingungen u.a. abhängig von Migrationsverlauf, Herkunftsland, Klima in Aufnahmegesellschaft, berufliche Stellung in Verbindung mit Einwanderungsentwicklung.)
- 6.9 Wie setzt sich die muslimische Bevölkerung in der CH zusammen?
- 6.9.1 Wie hat sich die Zusammensetzung in den letzten Jahrzehnten verändert?
- 6.10 Wie werden die Muslime in den Medien dargestellt und welchen Einfluss hat dies auf die Lebensbedingung der muslimischen Bevölkerung?
- 7. Rechte und Stellung der Frau im Islam**
- 7.1 Eheschliessung
- 7.2 Eheführung / Ehescheidung
- 7.3 Bekleidung/ Erbrecht
- 7.4 Erbrecht / Zeuge vor Gericht
- 7.5 Fazit
- 8. Zentrales Anliegen**
- 9. Unterschiede Islam / Christentum**
- 10. Zusammenarbeit**
- 11. Lösungsansätze aus der Erziehung zur gewaltfreien Kommunikation**
- 12. Erarbeiten und Uminterpretieren von Konfliktlösungsstrategien für den alltäglichen Schulunterricht (praktische Lösungsansätze)**
- Fallbeispiele**
- 13. Konzept Glaubensstreit (Bsp. Kopftuch- oder Händeschütteldebatte)
Situationsanalyse, Konfliktmuster, Handlungsansatz**
- 14. Literaturverzeichnis z.H. der Projektteilnehmenden und den Auftraggebenden**